milla, Satureia capitata, Thumbra spicata, Salvia triloha (pomifera), Origanum smurnaceum, Rosmarinus officinalis, Mentha Pulegium. Was nun die aromatischen Pflanzen Griechenlands und des Orients im Allgemeinen anbetrifft, so kann man mit Restimmtheit sagen, dass dieselben unter gleichen Verhältnissen viel promotischer als selbe in kälteren Klimaten sind, da aus allen diesen eine grössere Menge atherischer Oele gewonnen werden kann, als es mit den Pflanzen der nördlichen Klimate der Fall ist. Die griechische Chamille gibt ein aromatisch riechendes und schmeckendes Infusum. während das aus deutschen Chamillen bitter und herbe ist. Die Bluthen der orientalischen Linde sind kaum als solche zu erkennen; zudem da im Oriente die Sitte ist, sich nur der Blüthen und nicht der Bracteaen als Thee zu bedienen. Durch Destillation von 10 Pfund ist man im Stande eine Drachme dieses atherischen Lindenblüthenöls zu erhalten, das im Anfange völlig farblos ist und einen dem Neroliöl ähnlichen höchst lieblichen Geruch besitzt. Durch Einfinss des Lichtes und der Luft fürht sich selbes schon nach einigen Tagen rothlich, verliert von seinem angenehmen, penetranten Geruche und verharzt. Es scheint diesem Oele eine ansserordentlich starke Sanerstoff-Absorption eigen zu sein, und wahrscheinlich ist es der schnelleren Verharzung dieses atherischen Oeles zuzuschreiben, dass man aus den getrockneten Blüthen kein ätherisches Oel gewinnt, was jedoch der Fall ist, wenn man Gelegenheit hat, die frischen Lindenblüthen einer Destillation zu unterwerfen, Im Allgemeinen ist zu sagen, dass sich im Oriente bei den aromatischen Pflanzen mehr das atherische Oel entwickelt, während sich bei denselben Pflanzen in kältern Klimaten mehr der Sanerstoff und Bitterstoff entwickelt oder sich aus dem Aroma die extractive Masse bildet, während der grossen Warme die Bildung der ätherischen Oele zugeschrieben werden muss. Athen. im Juli 1857.

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind. Von A. Roth.

(Schluss,)

(Schluss.)

CXXXIII. Equisetaceen.

Equisetum arcense L. Rothenhauser Felder Aug. 1844 (A. Roth).

painstre L. Rothenhaus, Dörnerwiese S. Juni 1849 (A. Roth). limozum L. In einen Sumpf der Stolzenhauer Hofwiese 25. Juli 1862 (A. Roth).

CXXXIV. Marsiliaceen.

CXXXV. Licopodinceen.

Lycopodium Selago L. Am Keilberg im Erzgebirge (Weicker).

immadatum L. Gegend von Seifen bis Platten im Erzgebirge
(Weicker).

Lucopodium annotinum L. Bothenhauser Waldrevier, Platten, Zunderschlag Juni 1848 (A. Roth).

Chamaecyparissus Alex. Braun. Rothenhauser Waldrevier, Platten, im Saszer- und Zunder-Schlag 31, Aug. 1850 (A.Roth). clapatum L. Rothenhauser Waldrevier Sept. 1844 (A. Roth).

CXXXVI. Filices.

Botrychium Lunaria Swartz. Rothenhauser Park 6. Juni 1849 (A. Roth).

Polypodium culgare L. Rothenhauser Waldrevier in Felsenspalten 26. Jänner 1849 (A. Roth). Phegopteris L. Rothenhauser Waldrevier Octob. 1844 (A. Roth).

Druopteris L. Rothenhauser Waldrevier Octob. 1844 (A. Roth).

Polystichum filix mas Roth. Rothenhauser Park und Waldrevier October 1844 (A. Roth). spinulosum De C. Rothenhauser Park Sept. 1847 (A. Roth).

β dilatatum. Bei Teplitz 1852 (Winkler). Cystopteris fragilis Bernh. Rothenhauser Park 31, August 1850

(A. Roth).

Asplenium filix feming Bernh, Rothenhauser Park October 1844 (A. Roth). Trychomanes L. Rothenhauser Waldrevier in Felsenspalten Oct.

1844 (A.Roth). ruta muraria L. An der Rothenhauser Schlossstiege Sept. 1844

(A.Roth). septentrionale Swartz. Rothenhaus, Ziegenberg October 1847 (A. Roth).

Pteris aquilina L. Rothenhauser Waldrevier Oct 1844 (A. Roth).

Ich habe hier nur diejenigen Pflanzen verzeichnet, die ich entweder selbst gefunden habe, oder die ich von Gewährsmannern erhalten, in meinem Herbarium aufbewahre. Dass nebst diesen noch viele andere Pflanzen in obigem Bezirke vorkommen und von Andern auch schon gefunden worden sein mögen, unterliegt gar keinem Zweifel; nur ware es wunschenswerth, wenn die im nordlichen und nordwestlichen Böhmen lebenden Herren Botaniker sich der kleinen Mühe unterzögen, jene Pflanzen nahmhaft zu machen, die sie dem Standorte nach obigem Bezirke angehörend besitzen, und die in meinem Verzeichnisse nicht vorkommen. Auf diese Art würden wir Materialien zu einer Specialflora im botanischen Wochenblatte niederlegen, die seiner Zeit von einem Fachmanne benützt werden konnten. Alle Culturpflanzen, selbst die der Cerealien, habe ich aufzunehmen strenge vermieden und mich bloss auf die wildwachsenden beschränkt.

Prag. am 26. Februar 1856.

Personalnotizen.

- Ueber Dr. Carl Schimper meldet die Augsh. Allg. Zig-"Wie wir hören, haben die Geschäftsführer der 32. Versammlung

ZOBODAT -

www.zobodat.at Datenbank/Zoological-Botanical Database

Zoologisch-Botanische Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden

Artikel/Article: Verzeichniss derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischer

Autor(en)/Author(s): Roth A.

worden sind. 289-290